



Wer Schmetterlinge lachen hört,  
der weiß, wie Wolken schmecken.  
Der wird im Mondschein,  
ungestört von Furcht,  
die Nacht entdecken.

Der wird zur Pflanze, wenn er will,  
zum Tier, zum Narr, zum Weisen  
und kann in einer Stunde |  
durch 's ganze Weltall reisen.

Der weiß, daß er nichts weiß,  
wie alle andern auch nichts wissen;  
nur weiß er, was die anderen und  
auch er selbst noch lernen müssen.

Wer in sich fremde Ufer spürt und den Mut hat, sich zu recken,  
der wird allmählich, ungestört von Furcht, sich selbst entdecken.

Abwärts zu den Gipfeln seiner selbst bricht er hinauf,  
den Kampf mit seiner Unterwelt, nimmt er gelassen auf.

Wer Schmetterlinge lachen hört, der weiß, wie Wolken schmecken,  
der wird im Mondschein, ungestört von Furcht,  
die Nacht entdecken.

Wer mit sich selbst in Frieden lebt, der wird genauso sterben  
und ist selbst dann, lebendiger als seine Erben.